

Ablauf des Treffens:

➤ Einstimmung – Gebetszeit (ca. 20 Min.)

	Begrüßung	
♪	Schweige und höre <i>dabei Kerze entzünden</i>	U2 in BU „Unterwegs nach Emmaus“
	Hinführung zum Atemgebet	M 0.2 (wie am 2. Abend)
	Gebet	Auswahl in M 0.1
♪	Herr, unser Herr, ...	Gl (alt) 298
Ps	Ps 13 im Wechsel (V/A oder gruppenweise) mit Weiterbeten	Heft S. 56 MT 0.2a
♪	Du bist hier	Heft S. 50
📖	Lesen des Evgl.: Heft S. 52	Hinweise in M 1.4

➤ Austausch / Gruppengespräch: ca. 30-45 Min.

Hinweise zur Einführung ins Gruppengespräch: M 2.1

mögliche Impulsfragen:

- „Tipp der Woche“ im Faltblatt
- Welche Sätze/Worte aus dem Evangelium oder der Meditation im Faltblatt beschäftigen mich? Warum?
- „Die Wahrheit befreit.“ Kenne ich solche Erfahrungen?

➤ ggfs. inhaltliche Vertiefung: (zur Auswahl) ca. 20 Min.

- **der eigenen Sehnsucht nachgehen:** Jeder nimmt einen Stein, dazu zum Bedenken: Jeder hat etwas auf dem Herzen liegen, oft wie ein Stein: unerfüllte Hoffnungen, das Gefühl, nicht viel wert zu sein, Streit, Schuldgefühle, Sehnsucht nach Nähe, Wertschätzung, Erfüllung, nach Miteinander und vertrautem Gespräch, Fragen wie: Wer bin ich? Wozu bin ich da? Bin ich geliebt? – *Zeit lassen*, dann ♪Lied: „Meine engen Grenzen“ -

*Einladung, einzeln die Steine um die Kerze (Zeichen für Jesus) und das symb. Wasser zu legen wie einen Brunnenrand. Danach: Ich bleibe am Brunnenrand nicht allein, Jesus kennt mich und weiß um mich. Er möchte mir nahe sein, mir neue Lebendigkeit geben, „lebendiges Wasser“ sein. Wo habe ich Seine Nähe schon gespürt? Im Gebet, in Kraft, die ich mir nicht zutraute, in einer erlösenden Idee, in unerwarteter Hilfe, in menschlicher Nähe? – *Stille -, dann Einladung, einen „Wasserzettel“ zu holen, mir eine Erinnerung zu notieren, nur für mich. Zeit lassen, dann ♪Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude“ – Überleitung zum Abschluss.**

- Bu „Taufe“, U2: Text „Bitte höre, was ich nicht sage“

➤ Abschluss – Besinnung – Gebetszeit (ca. 15 Min.)

♪	Ubi caritas et amor, oder: Lasst uns loben, freudig ...	bekannt GL (alt) 637
	Gebet	M 0.4 (b) oder M 0.6 (c)
	Vater unser, Segensgebet	Auswahl M 0.5
♪	Alle meine Quellen ...	U1 in den BU zu UnE

➤ Organisatorisches:

Ansagen: Termin; was ist zu lesen; Faltblatt 4. Wo verteilen.

Allgemeine Hinweise für Mitarbeiter

Grundsätzliches zu den Treffen : BU zu UnE: GTr (Beginn Kap. Tr“); zum Thema „Gruppengespräch“: BU zu UnE „Hilfen“: Hi 4 und Hi 5. **Inhalt des Abends** ist das 3.

Thema (am Jakobsbrunnen) und die Erfahrungen, die die Tln in der vergangenen Woche dazu gemacht haben.

Anmerkungen zum Thema:

Das Evgl. von der Frau am Jakobsbrunnen ist die Geschichte einer verwandelnden Begegnung. Als Samariterin und durch ihren Lebenswandel steht diese Frau am Rande der Gesellschaft. Aber Jesu geht auf sie zu - mit einer Bitte! Fundament des Gesprächs ist Seine unvoreingenommene und uneingeschränkte Zuwendung. In diesem Angenommensein kann sie sich der Wahrheit über sich selbst stellen und sich dann auch anderen Menschen zuwenden. Sie ahnt in Jesus den erwarteten Messias, und kann dies sogar an andere weitergeben. So wie Jesus sich – mitten in ihrem Alltag - bittend der Frau zuwendet: „Gib mir zu trinken“, so bittet er jeden: Gib mir Deine Sorgen und Fragen und dein Leid! Der Glaubensweg „Vertrauen wagen“ will Mut machen, darauf zu vertrauen, dass da einer ist, der mich ganz und gar kennt und versteht – und der Ja zu mir sagt, ohne Wenn und Aber. In solchem Vertrauen kann man sich auch den eigenen Schattenseiten stellen.

Materialien

Für die Mitte: Tuch, Kerze, Bibel; dazu für die Vertiefung: um die Kerze genügend „Wasserzettel“ (blau oder mit einem Wasserbild); für jeden einen Stein und Stifte bereithalten; Faltblätter der 4. Woche für alle.